

29.06.2023

## Kleine Anfrage 2062

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

### Immer mehr „Personen im Gleis“-Meldungen auch in NRW?

Die Meldungen über Personen auf den Gleisen nehmen nicht nur gefühlt immer mehr zu und sorgen für noch mehr Verspätung im Betriebsablauf. Laut Presseberichten sind es Tausende von Fällen jedes Jahr in Deutschland. Immer häufiger müssen Bahnstrecken wegen Personen im Gleis gesperrt werden. Es sind nicht nur Selfie-Fotografen, die den Zugverkehr für Stunden lahmlegen. Die Zahl der Fälle von Personen im Gleis nahm in den vergangenen Jahren deutlich zu. Demnach gab es 2014 noch rund 3300 Fälle von Personen im Gleis, im vergangenen Jahr lag die Zahl mit 4039 gut 20 Prozent höher.<sup>1</sup>

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Fälle von Personen im Gleis ereigneten sich auf Strecken in NRW in den letzten 10 Jahren? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr)
2. Gibt es Erkenntnisse zur Motivlage der Personen im Gleis bzw. eine prozentuale Zuordnung hinsichtlich ihrer Beweggründe?
3. Wie viele Stunden Verspätung hatten die Fälle von Personen im Gleis in den letzten drei Jahren zur Folge? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr)
4. Welche Entschädigungsleistungen haben Zugreisende in NRW bei Fällen von Personen im Gleis in den letzten drei Jahren erhalten? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr)
5. Wie lange dauerten die Streckensperrungen durch Personen im Gleis in den vergangenen drei Jahren im Durchschnitt? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr)

Klaus Esser

---

<sup>1</sup> <https://www.welt.de/finanzen/verbraucher/plus245795246/Deutsche-Bahn-Personen-im-Gleis-Warum-die-Bahn-bei-vielen-Verspaetungen-nicht-mehr-zahlen-muss.html>

Datum des Originals: 29.06.2023/Ausgegeben: 30.06.2023